

LIEBE MAMAS, WIR MÜSSEN REDEN...



elternplanet.ch

Liebe Mamas

ich möchte euch gerne etwas sagen, es liegt mir am Herzen. Also bitte lest einfach weiter.

Mama sein ist schön, sehr sogar. Es ist aber auch verdammt anstrengend und manchmal auch ausgesprochen nervig und manchmal könnte man seine Kinder so ein bisschen auf den Mond schiessen und dann auch gut ein paar Stündchen dort oben lassen. Und wisst ihr was? Es spielt überhaupt keine Rolle, wie alt die Kinderlein sind. Auch wenn sie älter werden, wird es nicht weniger anstrengend, im Gegenteil.

*sorrywennicheuchdiellusionnehme

Es gibt Tage, da mag man einfach nicht mehr. Man mag keine blöde Wäsche bügeln, nicht aufräumen, nicht über die Kleiderfrage diskutieren, nicht über Hausaufgaben streiten, kein Geschrei hören, keine Trotzphase aushalten, nicht einkaufen, nicht abräumen, nicht putzen, keine Fragen beantworten, nicht kochen, keine pubertären Schübe durchstehen. Man ist einfach nur froh, wenn die Kinder Mittagspause machen, in der Schule sind oder schlafen.

In Facebook Gruppen oder beim Gespräch mit der Nachbarin tun wir dann immer so, als sei das alles kein Problem, als wäre dieses "Mami-Kind-Haushalt Ding" immer so toll wie eine rosarote Zuckerwatte. Aber das stimmt nicht.

Manchmal wächst es uns einfach über den Kopf, wir wissen gar nicht recht warum. Wir haben doch die Kinder gewollt, wir lieben sie doch eigentlich abgöttisch und können uns ein Leben ohne sie nicht mehr vorstellen.

Trotzdem haben wir manchmal Zweifel. Ob wir alles richtig machen, wie wir diese Trotzphasen oder die Pubertätszickereien überstehen sollen, warum wir keine Zeit mehr für uns haben. Wir sind müde, erschöpft und wünschen uns manchmal auf eine wunderschöne, einsame Insel. Einfach nur so. Zum Ausruhen.

Wir wollen perfekt sein, keinen saudreckigen Küchenboden haben, wenn Besuch kommt, kein "Hilfe-da-geht-gleich-die-Welt-unter" Kinderzimmer vorzeigen müssen. Deshalb opfern wir unsere verdienten Mittagspausen, putzen Küchen und Fenster, saugen Böden und räumen zum 13. Mal das Wohnzimmer auf. Und wenn wir dann endlich fertig sind, dann sind die Kinder wieder wach oder von der Schule zurück und vorbei ist's mit der Ruhe.

"Ihr habt euch Kinder gewünscht, also jammert jetzt hier nicht rum. So ist das halt als Mama, da muss man zurückstecken, schlafen und euch ausruhen könnt ihr dann wieder wenn die Kinder in der Lehre sind."

LIEBE MAMAS, WIR MÜSSEN REDEN...



elternplanet.ch

Solche Sätze werden in den sozialen Netzwerken dann im Multipack verteilt und gepostet und helfen einem dann wirklich ausgesprochen viel.

Mir geht es manchmal auch so. Ehrlich jetzt. Manchmal könnte ich auch alles hinschmeissen und einfach ZACK! ab auf die Insel. Es gibt immer wieder Momente, in denen ich mir überlege: "Du, was machst du hier eigentlich?"

Liebe Mamas, wir müssen nicht perfekt sein. Manchmal haben wir einfach ein riesiges Chaos auf dem Tisch, im Wohnzimmer, in der Küche. Wen juckt's? Manchmal sind wir auch gemein und unfair zu unseren Kindern, auch wenn wir am morgen auf Elternplanet gelesen haben, wie man das doch auch anders machen könnte... :-)

Manchmal kippen wir einfach Fertig-Tortellini in die Pfanne, geben den Kids kein gesundes Znüni mit, weil's pressiert. Haben wir halt mal ein bisschen dreckige Fenster, ungebügelte Wäsche und ein paar Krümel auf dem Tisch. Manchmal verstecken wir die Crémeschnitten vor unseren Kindern, damit wir sie selber mampfen können. Wir stellen die Wäschekörbe einfach wieder in den Keller, damit sie niemand sieht, wir drohen unseren Kindern mit TV Verbot, wenn sie keine Mittagspause machen. Wir sind dann einfach

nur ganz normale Menschen. Die Fehler machen, unordentlich sind, Dinge vergessen, laut oder ungerecht sind.

Es ist nicht schlimm, denn es geht den Allermeisten so.

Wir brauchen ab und zu eine Pause, einen Szenenwechsel, einen Kaffee mit einer lieben Freundin, eine Pizza vor dem Fernseher, ein Schoggistängeli, einen Spaziergang, ein Nachtessen ohne Kids, eine Massage, jemand der die Kids mal für ein Wochenende zu sich nimmt, damit wir mal wieder pennen können und in Ruhe essen und ein bisschen Zeit haben zum Durchschnaufen.

Liebe Mamas, ihr seid alle toll und tut euer Bestes. Manchmal gelingt es, manchmal weniger.

Schaut zu euch, holt euch Hilfe, wenn euch alles über den Kopf wächst. Schraubt die Erwartungen an euch und eure Kids etwas runter, wir müssen nicht perfekt sein.

Denkt ihr dran?

Morgen und übermorgen und so?